
Protokoll der Generalversammlung vom 16. Mai 2013

Traktanden der GV, Geschäftsjahr 2012:

1. **Begrüssung und Formelles**
 2. **Protokoll der letzten GV**
 3. **Jahresbericht 2012 des Präsidenten**
 4. **Jahresrechnung 2012**
 - Bericht der Revisoren
 - Entlastung der Verwaltung
 5. **Verschiedenes**
-

1. Begrüssung und Formelles

Der Präsident begrüsst die Anwesenden und eröffnet um 19.30 Uhr die Generalversammlung im Restaurant Rössli, Marthalen. Er stellt fest, dass rechtzeitig und korrekt zur GV eingeladen worden ist. Auch hält er fest, dass vorschriftsgemäss die Akten bei Hans Nägeli, Ritterhof 7, Marthalen zur Einsichtnahme bereit gelegt und dass sie gleichzeitig auf unserer Homepage einsehbar waren.

Gäste: Herr Bruno Kellerhals, Revisionsstelle; Richi Ziegler, zieglerpartner ag; Matthias Gut, LKW.r
Entschuldigt sind Barbara Nägeli, Köbi und Martin Wipf.

Als Stimmzähler werden Silvia Aerne, Müliweg 6 und Hermann Hug, Schaffuserstrass 1 gewählt.

Insgesamt sind 17 stimmberechtigte Genossenschafterinnen und Genossenschafter anwesend.

Es werden keine Änderungen der Traktanden von den Anwesenden verlangt.

2. Protokoll der letzten GV

Das Protokoll der GV vom 25.5.12 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Jahresbericht 2012 des Präsidenten

(Geschäftsjahr 2012 mit aufdatierten Informationen bis Mai 2013)

Einleitung

Im Berichtsjahr hat sich der Vorstand an 6 ordentlichen Sitzungen zu Beratungen getroffen und verschiedene Weichen für die Elektrizitätsgenossenschaft Marthalen gestellt.

Dazu haben sich der Präsident, der Verwalter und Ressortverantwortliche an verschiedenen Fachtagungen weitergebildet; z.B. Betriebsleitertagung EKZ (Auswirkungen Energiestrategie 2050 auf das Netz), Forum für Endverteiler (Marktpreisangebote, Naturstromprodukte, Herkunftsnachweis), Vorabendgespräch VSE (Energieeffizienz, Arealnetze, Smart-Metering), Feierabendgespräch EKZ (Strommarktsituation Schweiz, Wiederverkaufsmodell EVU).

Auch haben wir uns an mehreren Zusammenkünften mit dem Ausbau der Biogasanlage Sunnehof befasst, geplant und uns mit verschiedenen Ämtern abgemüht.

Wie schon im Vorjahr war die öffentliche Beleuchtung, sprich LED-Technik, einige Male ein Thema mit dem Verantwortlichen der Gemeinde und den Beratern der EKZ-Netzregion Weinland.

Ebenfalls in den Umbau des Bahnhofs mussten einige Vorstände und der Werk-Ingenieur schon einige Zeit investieren.

Der Energieeinkauf 2014 hat die Verwaltung und den Präsidenten schon mehrere Stunden in Anspruch genommen.

Wie schon gesagt, hat die vom BR beschlossene Energiewende den Vorstand gefordert und viele Gespräche, Telefone und Schreiben generiert. (Fotovoltaik, Lastgangmessung)

Einzelne Projekte, Tätigkeiten

Die Erschliessung des Baugebietes «Schilling» und «oberer Schilling» konnte seitens der EGM abgeschlossen und die Bauabrechnung abgenommen werden.

Ebenfalls konnte endlich einmal, nach längeren Verzögerungen seitens kantonaler Amtsstellen, die Erdverkabelung der Freileitung Loch – Niedermarthalen abgeschlossen werden.

Aufgegleist im letzten Jahr und im Moment in Bearbeitung sind Bauten rund um den neuen Bahnhof und die Auffrischung der Trafostation Zingge.

Da ja auch in unserem Dorf immer mehr Alternativenergie in unser Netz eingespiesen wird, haben wir ein sog. «Reglement für Rücklieferer» erarbeitet und in Kraft gesetzt. Ziel dieses Papiers ist, Klarheit, Transparenz, Vereinheitlichung der Tarife zu erreichen und Gleichbehandlung aller Stromproduzenten gemäss den gesetzlichen Bestimmungen zu gewährleisten.

Da im Umgang mit unter Strom stehenden Leitungen und Geräten besondere Verhaltensregeln beachtet werden müssen, haben wir unter der Federführung von Matthias Gut ein sog. «Sicherheitskonzept» erarbeitet und erlassen. Wir hoffen damit im Bereich Sicherheit einen grossen Schritt weiter gekommen zu sein.

Zu guter Letzt hat unser „IT-Mensch“ Ernst Nägeli der Homepage ein neues „Face-Lifting“ verpasst. Schauen sie einmal in diese sehr informativen Seiten unter: www.eg-m.ch . Vielen Dank Ernst.

Ausblick, Investitionen

Die EGM bemüht sich, Ihnen bestmögliche Energieversorgungssicherheit zu einem guten Preis zu ermöglichen; dazu sind wir laufend daran, unser Netz und unsere Anlagen zu unterhalten und zu optimieren.

Wie schon erwähnt, wird die Trafostation Zingge erneuert, der Trafo ausgetauscht. Zusätzlich zum bewilligten Kredit sind noch für die sog. Erdschlusserfassung Zusatzkosten von rund Fr. 11'000.- entstanden. Wir sind aber der Meinung, dass diese Zusatzausgaben gerechtfertigt sind, da so ein Fehler im Netz viel schneller lokalisiert werden kann.

Rund Fr. 10'000.- haben wir im kommenden Jahr für eine Leerrohrleitung und ein Fundament für eine ÖB im Gebiet Lindehofweg vorgesehen. Da die Gemeinde diese Strasse saniert, müssen wir zukunftsorientiert unser Geld einsetzen.

Für die ÖB, Werkleitungen, Verteilkabinen und Zusatzbauten in der Region alter und neuer Bahnhof, Dammweg, sind ca. Fr. 50'000.- bereitgestellt worden.

In absehbarer Zeit soll auch der Niederspannungsring TS-Seeben zu TS-Bärchi realisiert werden und noch grössere Versorgungssicherheit bieten. Dazu setzen wir Fr. 67'000.- ein.

Im der Region Maiegass sind im Zuge von Umbauarbeiten unvorhergesehene Probleme aufgetaucht. Hier mussten und müssen wir für eine Netzsanierung und eine neue Verteilkabine Fr. 30'000.- investieren.

Immer wieder sind auch Anpassungen, sog. Updates an der EDV der Verwaltung notwendig, da werden wir gezwungenermassen auch Geld einsetzen müssen.

Sie sehen, dass etwas läuft in der EGM in Sachen Energielieferung, Netzausbau und Versorgungssicherheit. Unsere Anlagen sind und werden gut unterhalten und die Investitionen überlegt eingesetzt.

Allgemeiner Ausblick, allgemeine Gedanken

Wir als Stromversorger werden auch im kommenden Jahr verschiedene und sehr komplexe Fragen zu lösen haben, der nächste sog. Marktöffnungsschritt ist in aller Munde (zumindest bei Leuten in der Energie-Branche). Wir bewegen uns auf den sog. «freien Markt» zu.

Um eben im «freien Markt» als kleiner Endverteiler bestehen zu können, haben wir uns intensiv mit der Energiebeschaffung 2014 und der weiteren Zukunft befasst. Wir haben einen starken Partner gefunden und sind nun dran, mit der EKZ einen Vertrag, über das sog. «Wiederverkaufsmodell» abzuschliessen. Wir bieten ab 2014 zertifizierte Stromprodukte der EKZ an. Dies ermöglicht Ihnen als Endkunde Ihr Energiesegment frei zu wählen, z.B. EKZ-Mixstrom, EKZ-Naturstrom star,... Wir werden Sie bald einmal orientieren. Mit dieser Zusammenarbeit minimieren wir die Risiken am freien Markt und erreichen beste Versorgungssicherheit zu einem fairen Preis. Die Energiepreise für den Endkunden werden wahrschein-

lich leicht ansteigen; dies ist aber auf die Strommarkt-Liberalisierung und den Ausstieg aus der Atomenergie zurückzuführen.

Im Juni werden wir unsere Grosskunden zu einem informativen Kundenanlass einladen und sie über die Liberalisierung und Marktöffnung orientieren. Neu für Sie und uns als EW ist, dass Sie als Kunde von verschiedenen Energieanbietern umworben werden, die ins Strommarktgeschäft kommen wollen. Für uns heisst dies besser sein als die Konkurrenz; kundennäher, sicher, verlässlich und dies alles zu fairen Preisen.

Viele Abonnenten interessieren sich immer wieder über die gesamte Energiemenge, die in unserem Versorgungsgebiet umgesetzt wird und wie sich die Stromlieferung zusammensetzt.

Hier einige spannende Zahlen:

- Gesamter Stromverbrauch: ca. 11,6 GWh Energie pro Jahr (+ 0,47%), wovon knapp 70% von den Haushalten verbraucht werden.
- Zusätzlicher Einkauf von Wasserstrom CH: 2 Mio. kWh (generiert Zusatzkosten von Fr. 3'500.-)
- Tagesverbrauchs-Spitze: 09.30 – 11.00 Uhr / 2300 kW
- Solaranlagen im Dorf, das Windrad auf dem Landi-Turm und die Biogas-Anlage erzeugten letztes Jahr rund 650'000 kWh Energie (= 5,6 % unseres Bezugs)

Noch ein Abschlussgedanke: «In der Schweiz verbraucht jeder Mensch pro Jahr 52'000 kWh Energie. Das ist so viel Energie, wie wenn man 5400 Liter Erdöl verbrennt, was einem Energiebedarf von ca. 6000 Watt entspricht. Also sind wir noch sehr weit von der sog. „2000-Watt-Gesellschaft „ entfernt».

Dank

Wie Sie gehört haben, ist in der Berichtsperiode in unserem EW wiederum viel gelaufen und nach meiner Ansicht hat die Genossenschaft das Jahr 2012 wiederum gut gemeistert. Dass wir auf ein erfolgreiches EGM-Jahr zurückblicken dürfen, ist der Verdienst von verschiedenen Leuten, die sich rund um die Stromversorgung eingesetzt haben.

Ich danke:

- Ihnen, werte Genossenschafterinnen und Genossenschafter; zuerst einmal, dass Sie Interesse zeigen mit Ihrer Teilnahme an der GV, aber auch für Ihre Kundentreue, Ihre Anstösse und Kritik.
- Der Vorstandskollegin, den Vorstandskollegen und der Verwaltung für ihre Unterstützung, das Mitdenken, die Bereitschaft sich für die Belange der EGM einzusetzen.
- Unserem Betriebsleiter Matthias Gut und unserem Ingenieur Richard Ziegler für ihre umsichtige Führung und Planung des Betriebes.
- Der Revisionsstelle „Eisele und Partner“ (Herr Bruno Kellerhals) für die tadellose Arbeit und die wertvolle Beratung.

Ich freue mich, auch im nächsten Jahr mit euch allen zusammenarbeiten zu dürfen und miteinander für die EGM einzustehen.

Rud. Stutz

Der Jahresbericht wird einstimmig von der Versammlung gutgeheissen.

4. Jahresrechnung 2012

Die Erläuterungen zu der Bilanz und der Erfolgsrechnung 2012 erfolgen durch Hans Nägeli.

Den Abschluss der Rechnung hat Hans Nägeli schon mit der Revisionsstelle, Eisele und Partner, besprochen.

Jahresrechnung siehe Anhang.

Die Verbrauchsanteile der Kategorien betragen:

	2011		2012	
Haushalt	7'757'438 kWh	67.57%	8'007'539 kWh	69.42%
Gewerbe	57'770 kWh	0.50%	0 kWh	---
Industrie NS	1'700'897 kWh	14.81%	1'677'374 kWh	14.54%
HS-Bezüger	1'884'458 kWh	16.41%	1'768'980 kWh	15.34%
Übrige	80'500 kWh	0.70%	80'887 kWh	0.70%
Total	11'481'063 kWh		11'534'780 kWh	+ 0.468%

Der Strombezug teilt sich wie folgt auf:

EKZ	11'067'197 kWh	94.96%	10'996'970 kWh	94.42%
Genosol	10'314 kWh	0.09%	16'856 kWh	0.14%
Biogasanlage	558'003 kWh	4.79%	616'563 kWh	5.30%
Photovoltaik	18'538 kWh	0.16%	16'856 kWh	0.14%
Total	11'654'052 kWh		11'647'245 kWh	

Der Tarif für Gewerbe wurde 2012 nicht mehr geführt.

Die Netzverluste von 95'609 kWh bzw. 0.82% sind nochmals tiefer als 2011 mit 154'451 kWh bzw. 1.32%.

Der Gewinn aus dem Stromhandel beläuft sich auf Fr. 243'000. Darin eingeschlossen ist wiederum eine Rückstellung von Fr. 50'000 (Vorjahr Fr. 49'000).

Die Rückstellungen per 31.12.2012 belaufen sich auf Fr. 152'000; sie setzen sich folgendermassen zusammen:

Rabatte für Strom 2012, Bestand	Fr. 81'000
Auflösung der Rabatte	Fr. 49'000 ./.
Neue Rückstellung für Rabatte	Fr. 50'000
Total Rabatte für Strom 2013	Fr. 82'000
17-kV-Anlage Niedermartel	Fr. 70'000

Der Buchwert der Anlagen beträgt Fr. 128'000. Der momentane Zeitwert beträgt ca. Fr. 6,3 Mio.

In den Transitorischen Passiven sind stille Reserven von rund Fr. 130'000 enthalten.

Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt 46%. Dies stellt eine sehr gesunde Eigenfinanzierung dar.

Die Flüssigen Mittel betragen rund Fr. 312'000 oder über 46 % des Umlaufvermögens. Diese Mittel werden soweit möglich zinsbringend angelegt und erlauben, auch grössere Bauten ohne Kreditaufnahme zu finanzieren.

Unternehmensergebnis:

Vortrag vom Vorjahr	Fr. 6'914.92
Reingewinn:	Fr. 7'129.39
Bilanzgewinn	Fr. 14'044.31

Der Vorschlag für die Gewinnverwendung lautet:

Fr. 10'000 Zuweisung an Reserven, Fr. 4'044.31 Vortrag auf neue Rechnung.

Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Der zustimmende Bericht des Vorstandes zur Jahresrechnung 2012 wird vorgelesen.

Der zustimmende Bericht der Revisionsstelle vom 8. Mai 2013 zur Jahresrechnung 2012 wird von Herrn Bruno Kellerhans bestätigt. Es werden keine weiteren Ergänzungen angebracht.

Der Jahresrechnung 2012 und der Verwendung des Jahresergebnisses 2012 mit der Zuweisung von Fr. 10'000 an die Reserven und Fr. 4'044.31 als Vortrag auf die neue Rechnung, werden einstimmig zugestimmt.

Der Vorstand und die Verwaltung werden einstimmig entlastet.

5. Verschiedenes

Die Homepage wird regelmässig aktualisiert durch Ernst Nägeli; www.eg-m.ch

Folgende Jubilar/innen werden für ihre engagierte und intensive Tätigkeit im Vorstand der EGM gewürdigt und erhalten ein Geschenk.

Hans Nägeli	35 Jahre Vorstandsmitglied
Hans und Barbara Nägeli	35 Jahre Verwaltung der EGM
Ueli Spalinger	25 Jahre Vorstandsmitglied
Alex Camenisch	25 Jahre Werkelektriker
Hermann Hug	25 Jahre Werkelektriker
Richi Ziegler	25 Jahre Zusammenarbeit EGM mit Richi Ziegler

Die Überprüfung der ÖB wurde am 22.1.2009 durch Hermann Hug gemacht. Die ÖB sollte laut Gesetz alle 5 Jahre überprüft werden, was von Alex Camenisch bezweifelt wird. Matthias Gut klärt das gesetzlich vorgeschriebene Intervall nochmals ab und informiert den Vorstand.

Ruedi Stutz dankt für das entgegengebrachte Vertrauen und schliesst die Generalversammlung um 20.20 Uhr.

Marthalen, 22. Mai 2013

Die Aktuarin, M. von Gunten:



Der Präsident, Ruedi Stutz:



1. Stimmzähler:



2. Stimmzähler:



Das Protokoll wird in 3facher Ausführung erstellt.
Jahresrechnung siehe Anhang

Elektrizitätsgenossenschaft Marthalen

ERFOLGSRECHNUNG VOM 01.01.2012 - 31.12.2012

mit Vorjahresvergleich

	2011	2012
	CHF	CHF
Stromverkauf	1'545'187.46	1'437'288.73
Strombeschaffung	1'242'877.34	1'193'838.90
Netto-Erlös Stromhandel	302'310.12	243'449.83
Lohnaufwand	46'432.00	52'220.00
Sozialleistungen	6'805.90	6'479.65
Uebriger Personalaufwand	800.00	829.60
Personalaufwand	-54'037.90	-59'529.25
Raumaufwand	4'296.25	5'000.00
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	152'191.34	89'134.84
Sachversicherungen, Abgaben	4'298.75	4'298.75
Verwaltungsaufwand	25'061.35	30'206.05
Informatik	11'497.30	10'774.40
Betriebsaufwand	-197'344.99	-139'414.04
Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern	50'927.23	44'506.54
Finanzerfolg	2'021.50	2'388.35
Ergebnis vor Abschreibungen und Steuern	52'948.73	46'894.89
Abschreibung Anlagen	12'585.60	31'180.15
Abschreibung Messgeräte	3'112.25	6'201.45
Ergebnis vor Steuern	37'250.88	9'513.29
Ertragssteuern	11'273.60	3'407.70
Betriebsergebnis	25'977.28	6'105.59
Ausserordentlicher Ertrag	-	1'023.80
Ausserordentlicher Aufwand	-	-
Unternehmensergebnis	25'977.28	7'129.39

Elektrizitätsgenossenschaft Marthalen

Verwendung des Jahresergebnisses 2012

	2011	2012
Vortrag vom Vorjahr	937.64	6'914.92
Reingewinn	<u>25'977.28</u>	<u>7'129.39</u>
Bilanzgewinn	26'914.92	14'044.31
Zuweisung an Reserve	<u>20'000.00</u>	<u>10'000.00</u>
Vortrag auf neue Rechnung	<u><u>6'914.92</u></u>	<u><u>4'044.31</u></u>

Marthalen, 7. April 2013/H. Nägeli

Elektrizitätsgenossenschaft Marthalen

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2012

mit Vorjahresvergleich

	2011	2012
	CHF	CHF
PASSIVEN		
FREMDKAPITAL		
Kreditoren	205'096.35	206'492.55
Kredi MWST	40'538.61	12'324.36
Depot für Schlusskontrollen	1'500.00	0.00
Rückstellungen	151'000.00	152'000.00
Transitorische Passiven	133'927.90	146'427.90
TOTAL FREMDKAPITAL	532'062.86	517'244.81
EIGENKAPITAL		
Reserven	410'000.00	430'000.00
Gewinnvortrag	937.64	6'914.92
Reingewinn	25'977.28	7'129.39
TOTAL EIGENKAPITAL	436'914.92	444'044.31
TOTAL PASSIVEN	968'977.78	961'289.12

Marthalen, 7. April 2012/H. Nägeli

Elektrizitätsgenossenschaft Marthalen

	Rechnung 11	Rechnung 12	Budget 2011	Budget 2012	Budget 2013
ERTRAG					
Nettoerlös Stromhandel inkl. Grundgebühren	302'310.12	243'449.83	290'000.00	272'000.00	250'000.00
Finanzerfolg	2'021.50	2'388.35	2'000.00	2'000.00	2'500.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	1'023.80	0.00	0.00	0.00
<i>Total Ertrag</i>	<u>304'331.62</u>	<u>246'861.98</u>	<u>292'000.00</u>	<u>274'000.00</u>	<u>252'500.00</u>
AUFWAND					
Personalaufwand	54'037.90	59'529.25	55'000.00	60'000.00	60'000.00
Raumaufwand	4'296.25	5'000.00	4'500.00	5'000.00	5'000.00
Unterhalt/Rep./Ersatz	152'191.34	89'134.84	164'000.00	120'000.00	90'000.00
Sachversicherungen/Abgaben	4'298.75	4'298.75	4'500.00	4'500.00	4'500.00
Verwaltungsaufwand	25'061.35	30'206.05	31'000.00	28'500.00	31'000.00
Informatik	11'497.30	10'774.40	10'000.00	10'000.00	10'000.00
Finanzaufwand	0.00	0.00	500.00	0.00	0.00
Abschreibungen	15'697.85	37'381.60	5'000.00	15'000.00	55'000.00
Steueraufwand	11'273.60	3'407.70	7'000.00	10'000.00	4'000.00
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
<i>Total Aufwand</i>	<u>278'354.34</u>	<u>239'732.59</u>	<u>281'500.00</u>	<u>253'000.00</u>	<u>259'500.00</u>
Unternehmensgewinn	<u>25'977.28</u>	<u>7'129.39</u>	<u>10'500.00</u>	<u>21'000.00</u>	<u>-7'000.00</u>